# Renovations- und CO<sub>2</sub>-Rechner: Checkliste

Nutzen Sie die Checkliste für das Zusammentragen von Informationen für eine bestehende oder neue Liegenschaft, um anschliessend die Werte im Renovations- und  $CO_2$ -Rechner zu erfassen und sich detaillierte Renovationskosten und -zeitpunkte sowie Wärmebedarf und  $CO_2$ -Emissionen anzeigen zu lassen. Dafür benötigen Sie folgende Daten:

Wo befindet sich die Immobilie?	Strasse:	PLZ:	Ort:
Immobilientyp?	□ Einfamilienhaus	□ Eigentumswohnung	□Renditeliegenschaft
Wohnfläche und Hauptnutz- fläche in m <sup>2</sup> Norm	m <sup>2</sup> □ Nettowohnfläche □ Bruttogeschossfläche	m² □ Nettowohnfläche □ Bruttogeschossfläche	Wohnen m² HNF Verkauf m² HNF Büro m² HNF Gewerbe/Andere m² HNF
Gebäudevolumen in m³ Norm	m³ □ SIA 116 □ SIA 416 □ GVA		
Zimmerzahl			
Anzahl Geschosse			
Haushaltsgrösse	Person/en		

# **Ausbaustandard**

Beurteilen Sie den Ausbaustandard des Objekts mit Hilfe von Betragsbandbreiten sowie Beispielen zur Ausstattung und/oder Materialisierung.

Küche	□ <b>Lowlevel</b> bis CHF 20′000 Beispiele Ausstattung: Beispiele Materialisierung:	freistehende Apparate, weniger als 8 Küchenelemente Kunstharzabdeckung, Spanplatten		
	☐ <b>Basic</b> CHF 20'000 – 40'000 Beispiele Ausstattung:	Backofen, Kühl-/Gefrierkombination, Glaskeramikkochfeld, Geschirrspüler, Standardküche mit 8 Küchenelemente		
	Beispiele Materialisierung:	Standardmaterialien (Naturstein im mittleren Preissegment, Holz furniert, etc.)		
	☐ <b>Highlevel</b> CHF 41′000−60′	000		
	Beispiele Ausstattung:	Multifunktionsgeräte (Induktion, Flächengrill/Teppanyaki, Foodcenter, etc.). Standardküche plus mind. 2 Geräte		
	Beispiele Materialisierung:	Hochwertige Materialien (Spiegelglanz, Naturstein im oberen Preissegment, etc.)		
	□ <b>Premium</b> über CHF 20′000			
	Beispiele Ausstattung:	Multifunktionsgeräte (Induktion, Flächengrill/Teppanyaki, Foodcenter, etc.). Standardküche plus mind. 4 Geräte		
	Beispiele Materialisierung:	Hochwertige Materialien (Hochglanzlackiert, Naturstein im oberen Preissegment, etc.)		
Anzahl Nasszellen	Familienbad Standardbad Gäste-WC	Badewanne und separate Duschkabine, WC, Doppellavabo Badewanne oder Dusche, WC, Lavabo WC, Lavabo		



Standard Nasszellen	□ <b>Lowlevel</b> bis CHF 10′000 Beispiele Materialisierung:	Flächen: Kunststein / Mobiliar: Kunstharz
	☐ <b>Basic</b> CHF 10'000 – 30'000 Beispiele Materialisierung:	Flächen: Keramik / Mobiliar: Hochwertiger Kunstharz, Holz
	☐ <b>Highlevel</b> CHF 31′000 – 50′0 Beispiele Materialisierung:	000 Flächen: Granit, Feinstein, Glas / Mobiliar: Lack, Echtholz
	☐ <b>Premium</b> ab CHF 50′000 Beispiele Materialisierung:	Flächen: Granit, Marmor, Feinstein, Glas / Mobiliar: Lack, Echtholz
Bodenbeläge	□ <b>Lowlevel</b> Beispiele Materialisierung:	PVC, Linoleum, textile Bodenbeläge
	□ <b>Basic</b> Beispiele Materialisierung:	Laminat, Kork, textile Bodenbeläge
	☐ <b>Highlevel</b> Beispiele Materialisierung:	Parkett, Kork, Naturstein, Keramik im mittleren Preissegment
	□ <b>Premium</b> Beispiele Materialisierung:	Hochwertiger Parkett, Naturstein, Keramik, fugenlose Bodenfläche im Hochpreissegment
Fenster & Fassade (Renditeliegenschaft)	□ <b>Lowlevel</b> Beispielhafte Materialisierung:	Fenster: Kunststoff / Fassade: Mauerwerk verputzt, Faserzement
	☐ <b>Basic</b> Beispielhafte Materialisierung:	Fenster: Standard, Holz / Fassade: Standard, Kompaktfassade verputzt, Holz, Metall
	☐ <b>Highlevel</b> Beispielhafte Materialisierung:	Fenster: Metall, Holz-Metall, Kunststoff-Metall / Fassade: Holzschindeln, Fachwerk, Sichtmauerwerk, Sichtbeton, Glas, Naturstein, Kunststein, Keramik, Module mit integrierter Photovoltaik
Oberflächen	□ <b>Lowlevel</b> Beispielhafte Materialisierung:	PVC, Linoleum
	□ <b>Basic</b> Beispielhafte Materialisierung:	Laminat
	☐ <b>Highlevel</b> Beispielhafte Materialisierung:	Parkett, Kork, Naturstein, Keramik
Wärme heute	Primäres System □ Ölheizung □ Gasheizung □ □ Effiziente Holzheizung (Pelle	∃Erdsonde, Wärmepumpe t, Schnitzel) □Fernwärmeheizung
	Sekundäres System  ☐ Photovoltaik (Strom) ☐ Sonr	nenkollektoren (Wasser)
	<b>Wärmeabgabe</b> ☐ Bodenheizung ☐ Heizkörpe	r/Radiatoren □Zentraler Ofen □Andere
Wärme Zukunft	Primäres System □ Ölheizung □ Gasheizung □ □ Effiziente Holzheizung (Pelle	] Erdsonde, Wärmepumpe t, Schnitzel) □ Fernwärmeheizung
	Sekundäres System  ☐ Photovoltaik (Strom) ☐ Soni	nenkollektoren (Wasser)
Wärmeabgabe	□ Bodenheizung □ Heizung/R	adiatoren □Sonnenkollektoren (Wasser)



Aktueller Verbrauch	□Öl (Liter) □Gas (Kubikmeter) Menge		
Minergie Zertifikat	□ Ohne Zertifikat □ Minergie □ Minergie-P □ Minergie-Eco □ Minergie-P-Eco □ Anderes Zertifikat		
Dach	□ Flachdach □ Steildach		
Lift	□ Ja □ Nein		
Weitere Ausstattungen (Einfamilienhaus)	□ Innenpool □ Aussenpool □ Whirlpool, Sauna □ Sicherheitssystem □ Wintergarten beheizt □ Wintergarten nicht beheizt □ Lüftungsanlage ohne Minergie □ Cheminée □ Personenlift □ Altersgerechtes, barrierefreies Wohnen □ Kleinwarenlift □ Gebäudeautomation/Zentrale Haustechnik		
Weitere Ausstattungen (Eigentumswohnung)	□ Miteigentum Garten, Terrasse, Zusatzraum □ Miteigentum Innenpool □ Miteigentum Aussenpool □ Whirlpool, Sauna □ Verglaste Loggia beheizt □ Verglaste Loggia nicht beheizt □ Sicherheitssystem □ Cheminée □ Lüftungsanlage ohne Minergie □ Lift im Treppenhaus □ Lift mit direktem Wohnungszugang □ Altersgerechtes, barrierefreies Wohnen □ Gebäudeautomation/Zentrale Haustechnik		
Weitere Gebäudetechnik (Renditeliegenschaft)	□ Lowlevel Beispielhafte Materialisierung: Sonnerie, geteilter Waschturm □ Basic Beispielhafte Materialisierung: Sonnerie mit Gegensprechanlage, eigener Waschturm □ Highlevel Beispielhafte Materialisierung: Sonnerie, eigener Waschturm, Komfortlüftung, Klimaanlage, Alarmanlage, Sprinkleranlage, Gebäudeautomation		
	Beispielhafte Materialisierung: Sonnerie, eigener Waschturm, Komfortlüftung, Klimaanlage,		

# Gebäudezustand

Für die Beurteilung des Gebäudezustands sind das Baujahr sowie das Sanierungsjahr pro Bauteil relevant (Sanierungsjahr = Zeitpunkt der letzten Renovation oder Ersetzung des Bauteils).

Baujahr			

# **Sanierung nach Bauteil**

Falls an der Immobilie Renovationen getätigt wurden, erfassen Sie nachfolgend bitte das Sanierungsjahr pro Bauteil.

Bauteil	Jahr	Bauteil	Jahr
Fassade, Balkone		Oberflächen	
Fenster		Übriger Innenausbau	
Küche		Wärmeerzeugung	
Bäder, Sanitär		Wärmeabgabe	
Lift		Elektro, Lüftung, Lift	
Dach		Weitere Gebäudetechnik (Renditeliegenschaft)	



Sobald Sie alle Informationen zusammengetragen haben, können Sie den Renovations- und  $CO_2$ -Rechner starten:  $\triangle$  sgkb.ch/renovationsrechner

## Erläuterung Fachbegriffe

#### Nettowohnfläche (NWF)

Bodenfläche in Quadratmetern jener Räume, die ganzjährig zu Wohnzwecken dienen (inkl. Küche, Korridore, wohnungsinterne Treppen und Nebennutzflächen (z.B. Reduit), jedoch exkl. Balkon, Loggia, unbeheizter Wintergarten, externer Bastelraum.

### Bruttogeschossfläche (BGF)

Analog Nettowohnfläche inkl. Mauerquerschnitte der Innen- und Aussenwände sowie Funktionsflächen wie Schächte (für Lüftung, Leitungen).

#### Hauptnutzfläche (HNF)

Ist die Gesamtfläche aller beheizten Raumflächen in einer Liegenschaft.

#### Norm Gebäudevolumen

Alternative Bezeichnung «Kubatur» oder «umbauter Raum» entspricht entweder den Angaben der kantonalen Gebäudeversicherung (GVA), der «alten» SIA-Norm 116 oder der «neuen» SIA-Norm 416. Hinweise zum Volumen können aus der Gebäudeversicherungspolice, Planangaben oder Verkaufsdokumentationen entnommen werden.

#### Grundriss

Flexibel: Ein optimal durchdachter, effizienter Grundriss zeichnet sich durch wenig Verkehrsfläche, vorteilhafter Lichteinfall und flexible Wände aus. Die Zimmer sind zweckmässig angeordnet sowie vielfältig möbilierbar und flexibel nutzbar.

Durchschnittlich: Bei einer durchschnittlichen Grundrissqualität besteht ein gewisses Mass an Flexibilität. Das Objekt fällt aber nicht durch einen besonders durchdachten Grundriss auf.

Unflexibel: Ein unflexibler Grundriss zeichnet sich durch schlechte Möbilierbarkeit, gefangene Zimmer, Dachschräge, viel Verkehrsfläche oder unvorteilhafter Lichteinfall aus.

# Habe Sie Fragen?

Ihre Beraterin oder Ihr Berater steht Ihnen gerne mit Rat und Tat zur Seite. Weitere Informationen:

